

Wein, Wetter und Musik

Einladung zum Jahresausflug vom Samstag, 07. September

Wir fahren mit dem Car der Firma Sägesser Reisen AG – Nachfolgerin der in Folge Pensionierung nach 103 Jahren aufgelösten Robert Saner Car-Reisen AG – nach Seewen-Schwyz; natürlich mit einem Kaffi-Pausen-Halt. Bei der Schuler St. Jakobs Kellerei besuchen wir die Küferei-Show: Als einziges Weinhandelshaus in der Schweiz stellt SCHULER seine Barriques in der eigenen Küferei her. Wie früher – auch bei uns im Leimental - werden die Weinfässer von Küfern in traditioneller Handarbeit gefertigt: aus erlesenen, sorgfältig ausgewählten Hölzern, bearbeitet mit viel Ruhe, Erfahrung und Fingerspitzengefühl.

Nach einem Apéro fahren wir ins Muotathal nach Bisisthal zum Schönenboden. Dort wartet dann das Mittagessen, ein Kurzvortrag eines Wetterpropheten und eine musikalische Darbietung auf uns. Wir werden gegen 20.00h wieder im Leimental eintreffen.



Der Ausflug kostet **CHF 95.00 / Person** (wird im Car bar / Twint eingezogen). Im Preis inbegriffen sind die Car-Fahrt, Kaffi und Gipfeli, das Mittagessen ohne Getränke, Führung, Darbietungen und Trinkgelder. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt – es gilt der Eingang der Anmeldungen. Für Anmeldungen per Post ohne Angabe einer E-Mail-Adresse wird es keine Bestätigung geben. Anmeldeschluss: **25. August 2024 (Eingang im Postfach oder per E-Mail).**

Abfahrtszeiten am 07.09.2024

Ettingen, Leserei GROSS + KLEIN	06.45 Uhr
Flüh, Bahnhof	07.00 Uhr
Biel-Benken, Nähe Feuerwehr	07.10 Uhr
Therwil, Zentrum, Bushaltestelle Richtung Reinach	07.20 Uhr
Oberwil, Bushaltestelle beim Coop Richtung Basel	07.35 Uhr

Myr wurde uns über Euri Teilnahm sehr freue, Katja Berger

Ziegelei Oberwil – ein Naturschutzgebiet mit schottischen Hochlandrindern, Wasserbüffeln, Watvögeln und Amphibien?

Einladung zu Führung & Apéro vom Samstag, 12. Oktober in Oberwil

Bereits im Zusammenhang mit dem europäischen Naturschutzjahr 1970 wurde in Zusammenarbeit mit dem Oberwiler Biologielehrer Walter Amrein ein erstes Feuchtbiotop geschaffen. Heute sind Kies- und Lehmgruben wichtige Lebensräume gerade für Amphibien. Die Lehmgrube der Ziegelei Oberwil wurde vom Bund in den neunziger Jahren ins Inventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung aufgenommen. Die Fläche mit zahlreichen Teichen und Tümpeln wird heute von schottischen Hochlandrindern und Wasserbüffeln beweidet. Diese Tiere verhindern die Verbuschung und helfen die grosse Fläche für die seltenen Amphibien und Watvögel als geeigneter Lebens-, Laich- und Rastplatz attraktiv zu halten.



Über dieses - für die Meisten von uns - unbekannte sieben Hektar grosse Areal wird uns der Biologe und ehrenamtliche Betreuer, Dr. Eric Wyss, einiges zu erzählen und erklären haben. Anschliessend gibt es wie immer einen kleinen Apéro.

Treffpunkt:	Eingang Biotop Ziegelei Allschwilerstrasse – links zwischen Bus-Haltestelle und Gymnasium Oberwil	Anfahrt mit dem Auto Parkplätze kaum vorhanden in den umliegenden Strassen oder beim Gymnasium Oberwil	
Zeit:	14.00h	Anfahrt mit dem ÖV	
Kosten:	20.00 / Person (bar / TWINT)	Basel Heuwaage	ab 13.32h
Anmelde- Schluss:	30.09.2024, Posteingang	Flüh // <i>Ettingen</i> Hofstetten Unterdorf	ab 13.32h // <i>ab 13.39h</i> ab 12.44h
Anreise:	ÖV oder Auto	Biel-Benken Breite	ab 13.31h
Beschränkte Anzahl Teilnehmer		Umsteigen in Oberwil auf Bus 61	ab 13.51h

Myr wurde uns über Euri Teilnahm sehr freue, Katja Berger

124. GV des VerkehrsvereinLeimental VVL vom 22. März

Am 22. März 2024 hielt der VVL seine diesjährige Generalversammlung in der Aula der Gemeinde Therwil ab. Der Präsident, Herr Mike Keller, durfte 113 Aktivmitglieder und 16 Ehrengäste begrüßen. Nach der Vorstellung der Gemeinde Therwil wurden die statuarischen Geschäfte behandelt. Hier herrschte unter den versammelten Mitgliedern Einigkeit. So wurden das Protokoll, der Jahresbericht, die Rechnung 2023 und das Budget 2024 sowie die Mitgliederbeiträge allesamt einstimmig verabschiedet. Das Jahresprogramm wurde mit Begeisterung zur Kenntnis genommen. Dann konnte der Präsident zum Arbeitsstand der neuen Homepage berichten, welche seit Dezember 2023 unter www.leimental.ch online ist. Er führte aus, dass es noch umfangreiche Lücken und fehlende Bilder gibt. Bis die Homepage «die Informationsplattform für das Leimental» ist, wird es noch eine Weile dauern. Er rief sowohl die Mitglieder als auch die anwesenden Gemeindevertreter auf, den Vorstand mit Informationsmaterial und Leimentaler Highlights zu dokumentieren. Der Präsident bat auch dem Vorstand Personen zu melden, welche gerne an der neuen Homepage mitarbeiten möchten. Dann informierte der Präsident, dass der VVL sich gemäss seinen Statuten aktiv für ein attraktives Leimental engagieren soll. Neben den vielen Bänkli sind erste Gespräche für spezielle Spazier- und Wanderrouten, Mountainbikepisten, Führungen und Besichtigungen sowie Familienerlebnisse geführt worden. Es sollen pro Projekt kleine Arbeitsgruppen gebildet werden. Hierfür bat der Präsident, dass sich Interessierte beim Vorstand melden. Zum Abschluss überbrachte der Baselland-Tourismus eine Grussbotschaft und seitens der Region Leimental plus wurde der politische Verein und sein Wirken vorgestellt. Dann ging es zum gemütlichen Teil über. Die «99» Alphorngruppe aus Therwil erfüllte die Aula mit wundervollen Heimatklängen. Mitglieder der Clique die «Verdreite» servierten das Nachtessen und das Dessert. Die Anwesenden unterhielten sich bei guter Laune bis zum Schluss der Veranstaltung.

Mike Keller



Därwyl – der Mittelpunkt des Leimentals?

Am letzten Samstagnachmittag versammelten sich fast 50 VVL-Mitglieder vor der Kirche in Därwyl. Erst begrüßte uns Gemeindepräsident Stefan Gschwind in Therwil. Dann übernahm unser Vereinsmitglied Theo Gschwind das Zep-ter oder das 99-Fähnli und führte uns durch einen Teil seines Därwyls.

Bei der Kirche ist auch das Dorfmuseum von Därwyl beheimatet, dort bestaunten wir unter anderem die berühmte Knochenstampfe und erfuhren einiges über die Kirche und die an-grenzenden Gebäude.

Nachdem wir alle TeilnehmerInnen vor der Kir- che vom Traktoren- und LKW-Spalier für eine Hochzeit loseisen konnten, ging es weiter zur Griengrube. Dort erfuhren wir viel Wissenswer- tes über diesen Flecken Erde, welcher ein sehr schönes Erholungsgebiet direkt hinter der Kan- tonsstrasse bietet.



Weiter liefen wir gemütlich zur Mühle am oberen Ende des Mühlebaches. Das Mühlerad wurde extra für unseren Besuch in Betrieb genommen. Dann führte uns der Weg dem Binnbach entlang von Brunnen zu Brunnen und via Löwenkreisel zum Sprützhüusli. Theo konnte uns das Erzählte auch mit alten Fotos veranschaulichen. Auf unse- rem Rundgang konnten wir auch alte Gebäude und Sehenswürdigkeiten bestaunen und erfuhren Teile ihrer Geschichte.

Wie z.B. die sog. Schwedenlinde an der Strasse nach Biel-Benken. Der Name Schwedenlinde er- innert an die schwedische Präsenz im Dreissig- jährigen Krieg. Damals wurde Therwil von schwe- dischen Truppen geplündert und zerstört.

Beim Sprützhüusli angekommen, erwartete uns dort bei Sonnenschein ein Apéro – Gugelhopf und Getränke sowie Tische und Bänke. Gemütlich liessen wir alle den Nachmittag ausklingen.

Ob Därwyl nun der Mittelpunkt des Leimentals ist, konnten wir nicht klären – die einen sagen so, die anderen so.

Katja Berger

